

FX Mittagsbericht: Dollar gewinnt an Terrain

Autor: Bernd Lammert, Redakteur Fundamental | 05.09.2018 12:56 | Copyright BörseGo AG 2000-2019

Es sind die Handelskonflikte, insbesondere die zwischen den USA und China, die erneut einen Run auf den Dollar auslösen, wie die Analysten der National-Bank es formulieren. Der Greenback werde nach wie vor noch als "eine der wichtigsten Reservewährungen betrachtet, die in Krisensituationen nachgefragt werden".

Der US-Dollar wird weiterhin als sicherer Hafen angesteuert. Der Euro hat am Mittwoch im Verlauf nachgegeben. Am Vormittag kostete die Gemeinschaftswährung zwischenzeitlich 1,1543 US-Dollar und damit über einen halben Cent weniger als am Morgen. Zuletzt holte der Euro etwas auf und handelte zum US-Dollar bei 1,1575.

Es sind die Handelskonflikte, insbesondere die zwischen den USA und China, die erneut einen Run auf den Dollar auslösen, wie die Analysten der National-Bank es formulieren. Der Greenback werde nach wie vor noch als "eine der wichtigsten Reservewährungen betrachtet, die in Krisensituationen nachgefragt werden". Falls US-Präsident Donald Trump seine Warnung wahr mache und weitere chinesische Produkte im Wert von 200 Milliarden Dollar mit Zöllen belege, würde der Streit zwischen den beiden größten Volkswirtschaften der Welt weiter eskalieren.

Robuste Konjunkturdaten aus der Eurozone lieferten dem Euro einen festeren Unterbau. Die Stimmung der Unternehmen im Euroraum hat sich im August unerwartet verbessert. Der vom Marktforschungsinstitut IHS Markit ermittelte Einkaufsmanagerindex für die Privatwirtschaft stieg überraschend um 0,2 Punkte auf 54,5 Zähler. Es handelte sich um eine zweite Schätzung, ein erstes Erhebungsergebnis wurde damit angehoben.

Die erneut höhere Risikoscheu der Anleger zeigt sich auch in der Beliebtheit des Schweizer Franken, der den Euro leicht in Richtung 1,1275 unter Druck setzt. Zuvor handelte das Währungspaar bei unter 1,1250. Noch vor einer Woche hatte sich der Euro vom Türkei-Schock weitestgehend erholt und bei 1,1440 notiert. „Die SNB wird auf der Hut sein müssen, um die Franken-Stärke nicht ausufern zu lassen und könnte mit Interventionen zu Lasten der eigenen Währung reagieren“, warnte die National-Bank.

Erneut steht der südafrikanische Rand unter Beschuss. Die Währung erreichte zu US-Dollar am Vormittag bei 15,6949 den schwächsten Stand seit Juni 2016. Zuletzt handelte das Cross USD/ZAR bei 15,5656. Neben der allgemeinen Verunsicherung mit Blick auf Schwellenländer sind Anleger wegen der aktuellen Wachstumszahlen in Sorge. Die Wirtschaftsleistung des Landes ist im zweiten Quartal 2018 auf das Jahr hochgerechnet um 0,7 Prozent zum Vorquartal zurückgegangen, wie Statistikbehörde des Landes am Dienstag mitteilte. Volkswirte hatten hingegen mit einem Wachstum um 0,6 Prozent gerechnet. Bereits im ersten Quartal war die Wirtschaft um annualisiert 2,6 Prozent geschrumpft. Damit rutschte Südafrika im Frühjahr erstmals seit 2009 in eine Rezession.

Die Brexit-Verhandlungen Großbritanniens mit der EU kommen in einer wichtigen Phase kaum voran. Als neue Deadline hat man sich auf Mitte November verständigt, die britische Verhandlungsposition wurde von EU-Chefunterhändler Barnier allerdings rundherum abgebügelt. Dies lastet auf dem Pfund, der Euro hält sich weiterhin oberhalb von 0,90.

Am Nachmittag steht noch die US-Handelsbilanz auf der Agenda. Im aktuellen Marktumfeld scheinen die Wirtschaftsdaten jedoch eher in den Hintergrund zu rücken.

Im Artikel besprochene Instrumente

EUR/USD	FOREX	27.06.2019	1,14	0,00	-0,18	1,14	1,14
	Börsenplatz	06:26:23 Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
EUR/CHF	FOREX	27.06.2019	1,11	0,00	0,11	1,11	1,11
	Börsenplatz	06:26:25 Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

EUR/GBP	FOREX	27.06.2019	0,90	0,00	-0,03	0,90	0,90
	Börsenplatz	06:26:23 Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
USD/ZAR	FOREX	27.06.2019	14,23	0,02	0,16	14,24	14,21
	Börsenplatz	06:26:21 Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 27.06.2019 06:26:26

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

§ 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: Oktober 2016

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019